str. 58

13. März. tliche Winde kal. Vereins,

eratur: 1,3

dr Families

Wiesbadener Bade-Blatt

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

FD	das Jahr Mk. B 15 Mk. 9.20
	Halbjahr 5 문 5.60
	" Vierteljahr " 3.— ["] " 3.30
**	einen Monat 1.50 at 1.80
du	ch die Post bezogen Innerhalb
	Deutschland und Österreich
16	pro Vierteljahr 3.60
Ei	nzelne Nummern der Hauptliste

30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition: Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe) Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hampliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mit. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver schiedenen Annoncen-Expeditioner – Anzeigen müssen bei 9 Uhr vor mittags in der Expedition eingeliefer werden.

Für Aufnahme an bestimmt voege-schriebenen Tagen wird keine Ge-währ übernommen.

Nr. 73.

Samstag, 14. März 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend das Konzertprogramm des Vorabends.

> (Freitag 71/2 Uhr.) Im grossen Saale:

XII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Solisten: Frau Königl. Württembergische Kammersängerin Anna Kämpfert (Sopran). Frau Kammersängerin Anna Erler-Schnaudt

Herr Kammersänger Ejnar Forohhammer

Herr Kammersänger Thomas Denlis (Bariton'. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge. L. van Beethoven: Symphonie Nr. 1, C-dur.

- 10 Minuten Pause. 2. L. van Beetheven: Symphonic Nr. 9, D-moll, für Soli, Chor und Orchester,

Das Neueste aus Wiesbaden.

Prinz Max Hugo zu Hohenlohe-Oehringen ist im "Nassauer Hof" heute zu längerem Kuraufenthalt hier eingetroffen. Der Prinz steht als Leutnant im Dragonerregiment König Friedrich III.

we Der Nassauische Verkehrsverband hielt in Frankfurt seine aus allen Teilen des Bezirks besuchte erste Ausschußsitzung ab. Einen breiten Raum in den Beratungen nahmen die Satzungen in Anspruch. In der allgemeinen Aussprache wurde zunächst das Verhältnis des Verbandes zu dem Rheinischen Verkehrsverband eingehend besprochen. Mit diesem Verbande soll Hand in Hand gearbeitet und jeder ihm angeschlossenen nassauischen Gemeinde die Beibehaltung dieses Verhältnisses empfohlen werden. Besonders die Vertreter des Rheingaus, sowie des Lahngebietes sahen das Zusammengehen mit diesem Verbande als die erste Voraussetzung einer grosszügigen Verkehrspolitik an. Der Antrag, dem Verbande eine andere Benennung als die "Nassauischer Verkehrsverband" zu geben, fand keine Mehrheit. In Erwägung gezogen wurde auch, Oberhessen in den Verband mit einzubeziehen. Besonderes Gewicht will der Verband auf die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse zwischen Wiesbaden und Frankfurt legen, um dergestalt die sonst vom Fremdenverkehr wenig berührten Orte des Untermaingebietes für die Bestrebungen des Verbandes zu interessieren. Den Satzungen wurde nach dem vorliegenden Entwurf zugestimmt. Die Verbandstagungen sollen abwechselnd in den verschiedenen Ortschaften des Verbandsgebietes stattfinden, die nächste, die als die eigentlich konstituierende anzusehen ist, bereits im Laufe des nächsten Monats in Frankfurt.

Rhein- und Taunus-Klub. Da echte Touristen auch ungünstiges Wetter nicht zurückschreckt, waren zur 3. Hauptwanderung beim Abmarsch in Hahn 120 Teilnehmer erschienen. Wohl war der Weg über die wegen ihrer herrlichen Ausblicke geschätzten Eisenstrasse etwas sehr weich und wasserreich, als aber nach

der Rast in Michelbach der Wettergott sich etwas gnädiger zeigte und man auf fester Strasse durch das Scheidertal über Hennetal, Strinz-Margarethä, Georgenthaler Hof und Wingsbach weiterwanderte, wurde das Endziel Hahn doch in bester Stimmung erreicht. - Der 4. Vortragsabend findet am Donnerstag, den 26. März, im Lyzeum der städtischen Mädchenschule am Schloss-

- Lady Sempill aus Aberdeenshire ist hier angekommen und hat im Hotel Quisisana Wohnung ge-

- Premièren im Hoftheater. Im Hoftheater geht als nächste Schauspiel-Neuheit Freitag, den 20. März, Gerhart Hauptmanns dramatisches Schauspiel "Der Bogen des Odysseus", das unlängst in Hamburg einen so ausserordentlichen Erfolg hatte, in Szene. In der übernächsten Woche wird in der Oper für Mittwoch, den 25. März, als Novität die musikalische Komodie "Zierpuppen" von Anselm Götzl vorbereitet, die gleichzeitig mit der Ballettpantomime "Aufforderung zum Tanz" mit der Musik von C. M. v. Weber und der komischen Oper "Versiegelt" von Leo Blech gegeben werden wird. - Die Reihenfolge der Abonne-mentsbuchstaben für die nächste Woche ist folgende: Sonntag aufgeh. Abonnement, Montag A, Dienstag D, Mittwoch C, Donnerstag aufgeh. Abonnement, Freitag A, Samstag B, Sonntag Symphonie-Konzert, Montag aufgehobenes Abonnement.

Konzert Rehkopf-Victor. In dem gut gewählten und künstlerisch sehr geschmackvoll zusammengestellten Programm haben die Konzertgeber auch hiesiger Komponisten gedacht. Der Meister der Cellokunst, Professor Oskar Brückner, ist mit zwei Liedern für Gesang, obligate Violine und Pianoforte vertreten: a) Schwanenlied, b) Liebesglück. Von dem bekannten Pianisten Freund und Interpret Edvard Griegs, Oskar Meyer, steht ein "Capriccio" für Violine auf dem Programm.

Der Wochenspielplan des Königlichen Theaters vom 15. bis 23. März bringt Sonntag, 15. März, 5 Uhr, Portsetzung auf der 2. Seite.

Zur Reform der Trinkgeldfrage.

Von Fritz Gabler (Heidelberg).

Wer die Fachpresse der Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Hotelgewerbe in den letzten Monaten regelmäßig verfolgte, konnte konstatieren, dass mehr denn je zuvor die Frage der Form des Entlohnungssystems im Vordergrund der Erörterungen steht. Erfreulicherweise führen diese Auseinandersetzungen eine Klärung und Scheidung der Ansichten - in Realem, Erreichbarem und anderem allzu Radikalen herbei - welcher Umstand im Interesse der Lösung der Frage zu begrüssen ist. Dass der plötzliche Obergang zum Idealzustand der festen Entlohnung nicht möglich ist, ohne eine schwere Krisis vieler Hotels herbeizuführen, ist wohl verständigen und praktisch denkenden Arbeitnehmern klar, und es wird das wohl von keiner Seite ernstlich mehr verlangt werden. Es ist also nötig, die von verschiedenen Seiten gemachten Vorschläge zu prüfen, die als Übergangsstadium tauglich und erfolgversprechend sein könnten.

Es ist da nun ohne weiteres festzustellen, dass von beiden Seiten, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, mit geringen Modifikationen der prozentuale Zuschlag zur Hotelrechnung als der wünschenswerte und mögliche bezeichnet wird. Dieser Vorschlag ist aber nun schon vor längeren Jahren gemacht worden und hat als Resolution bereits auf der Generalversammlung des IHV, in Riva figuriert, doch sind trotz energischer Förderung von einigen Hotels keine nennenswerten Fort-

schritte in der Gesamtheit gemacht worden. Woher rührt nun wohl diese Indifferenz, die nicht einseitig dem Arbeitgeber zugeschrieben werden kann, sondern die zweifelsohne auch beim Publikum und letzten Endes auch beim Arbeitnehmer vorhanden ist? Es müssen diesem Vorschlage doch Nachteile anhaften, die seine praktische Anwendung verhindern, und denen nachzugehen, es sich lohnen dürfte.

Beim Arbeitgeber ist es wohl in erster Linie Rücksichtnahme auf das Publikum, die ihn zögernd an die Regelung des Bedienungsgeldes herantreten lässt. Man glaubt, dass damit das zuvorkommende Benehmen und das persönliche Interesse des Angestellten dem Gaste gegenüber nachlassen könnte, und darin liegt sicher eine gewisse Berechtigung. Der Eifer des einzelnen Angestellten wächst naturgemäß, wenn er dank seiner Intelligenz und Geschicklichkeit sich grössere Einnahmen sichern kann, und der Arbeitgeber hat ohne Zweifel ein grosses Interesse daran, dass die Behandlung der Gäste eine individuelle bleibt und keiner schematischen gleichgültigeren Bedienung Platz macht.

Und damit kommen wir auch zu dem Punkte, wo im Hotel bei einer gemeinsamen Bedienungskasse mit festgelegten prozentualen Anteilen die Interessen der verschiedenen Angestellten - Kategorien auseinandergehen, und an dem bei der praktischen Umsetzung obigen Vorschlages die gute Idee, die ihm zweifellos innewohnt, zugrunde gehen würde.

Sind sich die Angestellten auch wirklich klar darüber, dass sie einen gerechten Verteilungsmodus finden

würden, der alle Teile des Betriebes, also auch die in den vorhandenen Organisationen weniger vertretenen Etagen-Angestellten und die Vestibül-Angestellten, voll befriedigen würde? Auf welcher Grundlage wollen sie den drei Angestellten-Kategorien - Saalservice-, Vestibülund Etage - die ihnen entsprechend zustehenden Prozente zuweisen? Es ist doch in jedem Hotel eine andere Einteilung der Angestellten vorhanden, je nach der Art des Hotels der Verdienst der einen oder anderen Kategorie grösser oder kleiner, und es ist manchem Hotelier selbst schon ziemlich schwer geworden, nur für die eine Angestellten-Kategorie, dem Tronc des Saal- und Restaurantservices, eine gerechte und soziale Einteilung zugrunde zu legen! Man müsste doch wohl erst an die Erziehung des solidarischen Gefühls des anderen Personals herangehen, bevor sie sich an die Vorteile eines wenn auch vielleicht kleineren, so doch dafür sicheren Einkommens gewöhnen. Und da hätte der Arbeitgeber doch von Anfang an mit manchem Widerstand seitens langjähriger, aber desto geschätzterer Mitarbeiter zu rechnen, die dem Hause als Portier, Hausmeister oder in ähnlicher Stellung unentbehrlich sind. Und damit komme ich zu dem Punkte, wo ich nachfolgenden Vorschlag zur Diskussion empfehle:

Meiner Ansicht nach ist die sicherlich sehr richtige Lösung der Entlohnungsfrage durch Zuschlag zur Hotel-rechnung heute verfrüht. Man sollte versuchen, zunächst, dem Tronc des Saales und Restaurants gleich, ähnliche Kassen für das Vestibül, also für Portier, Pagen, Telephonisten, Kondukteur, Liftier, Nachtportier usw.,

Nr. 73.

ocococ

111/2 111/2

Ge

1. Te

2. 6

Di nur in

4 Uhr

Leitur

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen. Abend-Konzert. Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Samstag, 14. März 1914.

Vormittags 11 Uhr.

1. Hoch- und Deutschmeister - Marsch	Erti
2. Ouverture zur Oper "Stradella" .	Flotow
3. Walzer aus der Operette , Rodel-	
zigeuner*	. Snaga
4. Gruss an Sorrent, Lied	Waldmann

5. Fantasie aus der Oper "Troubadour" Verdi 6. Smarteuse Popy

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über: Chausseehaus—Georgenborn - Schlangenbad - Rauenthal (Aufenthalt) - Neudorf - Schlerstein - Wiesbaden. An Wiesbaden vor 1 Uhr. Fahrpreis: 2,50 Mk.

Fahrkarten für numerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkanft sind.

Abfahrt Kurhaus 21/2 Uhr: Wiesbaden - Biebrich - Eltville - Hallgarten - Johannisberg - Kloster Eberbach (Aufenthalt) - Kiedrich - Schierstein - Wiesbaden (Rheingauausflug). Rückkehr: Kurhaus-Wiesbaden gegen 7 Uhr.

Fahrpreis: 6 Mk. Fahrkarten für numerierte Plätze sind an der Tageskasse des Kurhauses erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22 Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. - 15011

Nachmittags-Konzert.

120. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

> Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1	. Einzugsmarsch	М.	Jeschke
2	. Waldleben, Ouverture	F.	Kücken
3	. Intermezzo und Träumerei am See aus einem indischen Märchen .	Α.	Förster
4	. Phaëton, symphonische Dichtung .	C.	Saint-Saën
5	. Cavatine aus der Oper "Lucia di Lammermoor" Klarinette-Solo: Herr E. Franze, Harfe-Solo: Herr A. Hahn.		Donizetti

6. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture F. Mendelssohn 7. Fantasie aus der Oper "Lohengrin" R. Wagner

Radium - Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Taglich 101/2-121/2 Uhr vormittags.

Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk. 10 Sitzungen im Abounement . 25 " Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

121. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Abenda & Uhr.

1. Ouverture zu "Medea"	L. Cherubini
2. Vorspiel zur Oper "Die Folkunger"	E. Kretschmer
3. Studententräume, Walzer	Jos. Strauss
4. Fest-Polonaise	J. Svendsen
5. Aubade aux mariés	P. Lacombe
6. Ungarische Lustspiel-Ouverture .	A. Kéler Béla
7. Potpourri aus der Operette "Der	
Zigeunerbaron*	Joh. Strauss
S. Fanfare militaire	J. Ascher

Abends 9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion.

Zutritt haben:

I. Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen, frei.

2. Nichtinhaber solcher Karten und Einheimische gegen Zahlung von M. 5.- für die Herrenkarte,

M. 2.50 . . Damenkarte.

S. Um einer Ueberfüllung der Räume vorzubeugen, sind von allen unter 1 und 2 genannten Personen schrift liche Gesuche um Zulassung an die Kurverwaltung bis spätestens Freitag, den 13. März, 9 Uhr morgens,

Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt Benachrichtigung.
 Die unter 2 bezeichneten Karten können gegen Zahlung und

Legitimation ab Freitag Nachmittag 4 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden.

6. Sämtliche Karten sind persönlich gültig u. nicht übertragbar.

7. Anzug: Damen Balltollette ohne Hut: Herren Frack.

Das Spezialhaus für

Damenkonfektion und Kleiderstoffe Langgasse 1/3 2 Telefon 6365.

bei aufgehobenem Abonnement: "Parsifal". Montag, 16., 71/2 Uhr, Ab. A: "Der Bajazzo", hierauf: "Cavalleria rusticana". Dienstag, 17., 7 Uhr, Ab. D: "Die Jour-nalisten". Mittwoch, 18., 7 Uhr, Ab. C: "Mignon". Donnerstag, 19., 6 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement: "Parsifal". Freitag, 20., 7 Uhr, Ab. A, zum erstenmale: "Der Bogen des Odysseus", dramatische Dichtung in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Samstag, 21., 7 Uhr, Ab. B: "Samson und Dalila". Sonntag, 22., 7 Uhr: "VI. Symphoniekonzert". Montag, 23., 7 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement, kleine Preise: "Gyges und sein Ring".

Spielplan des Residenz-Theaters vom 15, bis 21. März. Sonntag, 15. März, 31/2 Uhr, halbe Preise: "Marys grosses Herz"; 7 Uhr, Kammerspielabend: "Die Sippe". Montag, 16., 8 Uhr, VII. Volksvorstellung: "Traumulus". Dienstag, 17., 7 Uhr: "Die fünf Frankfurter". Mittwoch, 18., 7 Uhr: "Die spanische Fliege" Donnerstag, 19., 7 Uhr, Operetten-Gastspiel: "Filmzauber". Freitag, 20., 7 Uhr, Kammerspielabend: "Die

Sippe". Samstag, 21., 7 Uhr, neu einstudiert: "Der blinde Passagier".

Hof und Gesellschaft.

Kaiser Wilhelm trifft mit dem König von Italien in Venedig am 23. März zusammen.

Der Dampfer "Kap Trafalgar" mit dem Prinzen und der Prinzessin Heinrich an Bord, ist in Boulogne-sur-Mer angekommen.

Das Fürstenpaar von Albanien lässt sich den alten Konak in der mittelalbanischen Stadt Tirana als Sommerresidenz instand setzen.

In Graz starb das Herrenhausmitglied Leopold Ritter von Link.

Wie aus Grisolles gemeldet wird, hat der Zustand des Oberstleutnants v. Winterfeldt eine neue schwere Operation notwendig gemacht,

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Zum 60. Geburtstag von Paul Ehrlich. Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. Paul Ehrlich, einer der bekanntesten Männer der deutschen medizinischen Wissenschaft, mit dessen Name eine Reihe der grössten Erfolge der Serumtherapie für immer verknüpft bleiben wird, vollendet heute Samstag (14. März) sein 60. Lebensjahr. Seit der Entdeckung des Salvarsans ist der Name des Frankfurter Gelehrten in aller Munde. Zu unrecht tritt da zurück, was Ehrlich ausser dem heute, sicher mit Unrecht, noch umstrittenen Heilmittel gegen die Syphilis, das im Bunde mit der Quecksilberbehandlung der Seuche am wirksamsten Einhalt tut, vorher und nachher geschaffen hat. 1878 promovierte Ehrlich und kam noch im selben Jahre nach Berlin, wo er 21 Jahre gewirkt hat. 1882 erschien seine Schrift über Färbung der Tuberkelbazillen. Der Färbung unterwarf nun Ehrlich auch die weissen Blutkörperchen und zwar mit Hilfe der Fortsetzung auf der 5. Seite.

zu bilden und eine dritte Kasse für das Etagenservice Zimmermädchen usw. Die Hausdiener können je nach dem Range und der Art des Hauses der zweiten oder dritten Kategorie zugezählt werden. Die Verteilung der einzelnen Kassen ist dann leichter als bei einer gemeinsamen Kasse, und die betreffenden Angestellten sind für diesen Modus auch sicher eher zu haben. Das Service wird ein gleich gutes bleiben, da jeder versuchen wird, für seine Kasse zu arbeiten, und dieser Wettbewerb wird dem Gesamten nur von Nutzen sein. Der Gast ist auch in der angenehmen Lage, dem Angestellten, mit dem er mehr zufrieden war, nach freiem Ermessen mehr zuzuteilen, und das ist mit ein Grund, warum manche Gäste das rein Schematische eines Zuschlages zur Rechnung nicht billigen, der ihnen jedes Recht der Verwendung nimmt. Er wird aber zufrieden sein, wenn er dann statt an fünf oder mehr Angestellte nur an drei Stellen zu zahlen hat. Das Erniedrigende, das dem persönlichen Trinkgeld innewohnt, wird auch gemildert; der Angestellte arbeitet für die gemeinsame Kasse, und dieses Empfinden nimmt dem Trinkgeld seinen entwürdigenden Charakter; es wird tatsächlich zum Bedienungsgeld. Haben sich diese Kassen dann einige Jahre eingeführt und bewährt, dann erst ist wohl die Zeit gekommen, wo auf Grund der gemachten Erfahrungen für jedes Hotel ein gemeinsames Zusammen-

legen der Kassen eingeführt werden kann, und wo dann deren gerechte Verteilung möglich ist. Es ist dann auch dem Arbeitgeber eher die Möglichkeit gegeben, dem Angestellten einen Minimalverdienst aus Bedienungsgeld und Gehalt im voraus zu sichern, was im Interesse eines zufriedenen Angestelltenverbandes auch von den Arbeitgebern in ihrer grossen Mehrheit gewünscht wird und auch berechtigt ist. Alle anderen Fragen, wie Verwaltung der Bedienungsgelder, Abgaben für Bruch usw., sind erst sekundärer Natur, und es wird hier eine Verständigung möglich sein. Auch die Höhe des gedachten Rechnungszuschlages könnte erst später, den bisherigen Einkünften entsprechend, geregeit werden, denn auch er wird sich nach Rang und Grösse des Hauses und nach den lokalen Verhältnissen richten müssen und kann nicht so ohne weiteres nach einem bestimmten Schema für das ganze Reich gestaffelt werden.

Sollte der von mir vorgezeichnete Weg zum Ziel führen oder auch nur Anregung für einen besseren Vorschlag bringen, so ist der Zweck dieser Ausführungen

(Anmerkung der Redaktion: Wir geben die interes-santen Ausführungen dieses Artikels, den der Herr Ver-fasser, ein bekannter badischer Hotelunternehmer, schon an anderer Stelle veröffentlicht hat, mit seiner freundlichen Genehmigung wieder. Herr Gabler betrachtet das Troncsystem als eine Etappe des Weges zu einer durch das

Hotelbureau vermittelten fakultativen Trinkgeldablösung-Wir verkennen nicht, dass sich dieses Troncsystem in manchen Betrieben als vorteilhaft erweisen dürfte. den trinkgeldfeindlichen Gast hat es allerdings den Nach-teil, dass ihm dabei kein Mindestumfang der Preiwilligkeit vorgeschlagen wird, und er sich somit nach wie vor in der von manchen Reisenden peinlich empfundenen Lage befindet, nicht recht zu wissen, ob er zu viel oder zu wenig deponiert.

Wie uns soeben eine Korrespondenz aus dem Haag mitteilt, hat der Verband der Hotelbesitzer i m H a r z beschlossen, fortan das Trinkgeldunwesen in den Betrieben seiner Mitglieder abzuschaffen. In allen Fremdenzimmern sollen Plakate ausgehängt werden, die diesen Beschluss bekanntgeben und die Hotelgäste bitten, den Angestellten keine direkten Trinkgelder zu verabfolgen. Das übliche direkte Trinkgeld soll durch einen entsprechenden Prozentzuschlag zum Rechnungsbetrage zugunsten der Bedienung abgelöst werden und zwar je nach Höhe des Rechnungsbetrages mit 5 bis 15 %. Die Verteilung dieser Trinkgeldablösung wird allwöchentlich nach einer bestimmten Skala vor-

dekermann, Allwardt, Hr Altendorf, F Andrée, Hr., Ariöns, Hr. Badicke, Hr. Balthasar, H. Basse, Hr. Bechtel, Hr., de Bel, Frl., Bemler, Hr. Benninghnuse ergmann, l Bernhardt, H Beyer, Hr. F Beymel, Fr. Bieneck, Fr. Bitter, Hr. Blanc, Hr. K v. Blumentha Bollack, Hr. Bonely, Hr. Brachmann,

Brandenburg

Brick, Hr. I Brinkhoff, F Blehting, H Busch, Hr. len Cate Ho Clall, 2 Fyl., Chauss, Hr. Dickers, Hr. bickmann, H Diesner, Hr. Dietmayr, I billmann, H raher, Hr. Duller, Hr. Duve, Hr.,) Ehrenhaus, Chrhardt, F ende, Hr. K Erhardt, Hr. Erndwein, H Estrada, Hr Fiegel, Hr., Fielser, Hr. Fischer, Hr. Förster, Hr. riedrich, H Prischkorn, Fuld, Hr., P Gause, Hr. liereke, Hr. Gertach von Głowczynski Gordon, Hr. Gradenwitz, Grobius, Hr. Groos, Hr. Grün, Hr. K

> Baronin v. Beckelmann Reidmann, 1 Reizmann, I

> Grünberg, H

Guillaume, I Gutjahr, Hr

Hagen, Hr.

Hagenbeck,

Haupt, Hr.

ert.

hiering.

herubini

Strauss

vendsen

acombe

éler Béla

Strauss scher

che des Kurische gegen

n, sind von nen schrift waltung bis morgens,

rung der beblehnung zu

Zahlung und

in der Tages-

t übertragbar.

rren Frack.

ektion

stoffe

lefon 6365.

Kunst.

lich. Wirk-

hrlich, einer

edizinischen

der grössten

üpft bleiben

n 60. Lebens-

st der Name

Zu unrecht

te, sicher mit

retschmer

ester.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Sonntag, den 15. März.

Samstag, 14. März 1914.

111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 111/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Orgel: Herr Friedrich Petersen. Gesang: Fräulein Anny Schirocky, Konzertsängerin Frankfurt a. M.

Vortragsfolge.

1. Toccata und Fuge, D-moll für Orgel J. S. Bach

2. Gesangsvorträge mit Orgelbegleitung:

a) "Bist Du bei mir" . . . J. S. Bach
b) "Wo find' ich Trost" . . . H. Wolf
c) "Gebet" aus der Oper "Tosca" G. Puccini
(Nur der Schönheit weiht ich mein Leben).

 Sonate, D-moll für Orgel . . . J. Rheinberger Agitato — Cantilene — Fuge. 4. "Stabat Mater" G. Rossini

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 16. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 17. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

Mittwooh, den 18. März (Mittfasten).

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

81/2 Uhr in sämtlichen Sälen:

Kostům - Ball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle. Zwei Ballorchester. Saal-Oeffnung 71/2 Uhr:

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack

oder Smoking) mit karnevallstischem Abzeichen.
Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten bis spätestens Mittwoch nachmittag 5 Uhr zu lösen);
2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

@@@ @@@@ @@@@@@@@@@ Spielpian der Wiesbadener Theater,

Vom 14. bis 15. März,	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Kur-Theater
Samstag 14 Märs,	Bei aufgeh, Ab, Zum 50, Male, Ma ume Butterfly,	5 Kammerspiel- ab nd, Neuheit: Die Sippe.	Première : Dus Flieger- liebehen.
Sonntag 15, März.	Bei sufg-h. Ab. Parsifal. Aniang 5 Uhr.	tys Uhr: Marys grosses Here. 7 Uhr: Kummerspiel- abond: Dis Sinna.	Unbestimut.

Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anfang 8.10 Uhr. Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anfang 8.15 Uhr.



Unübertroffene Qualitätsmarke.

Vertr.: Edmund Schmitz, Wiesbaden, Adelheidstr. 46, Tel. 1786

Rose

Rose

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 12. März 1914.

ekermann, Hr. Allwardt, Hr Kfm. m. Fr., Göttingen Altendorf, Fr. m. Tochter, Slaviaush Andrée, Hr., Rhöndorf Arions, Hr. Kfm., Caracas ddieke, Hr., Schönfeld Salicke, Hr., Schönfeld
Salthasar, Hr., Köln

1. Basse, Hr. Oberstleut., Frankfurt
Scitel, Hr., Frankfurt

2. Bel, Frl., Holland

Semler, Hr. Kfm., Breithard

Semlender, Hr. Kfm., Barmen

Sergmann, Hr. Kfm., Barmen

Sergmann, Hr. Kfm., Planen ernhardt, Hr. Kfm., Plauen Reyer, Hr. Kfm., Hamburg Beymel, Fr. m. Kind Bloneck, Fr. Rastatt neck, Fr., Rastatt Bitter, Hr. Köln Blanc, Hr. Kfm., Mülheim i. Els. V. Blumenthal, Hr. Hauptm., Altenburg Bollack, Hr. Kfm., Mannheim Bonely, Hr. Kfm., Paris Brachmann, Hr. Kfm., Düsseldorf Brandenburger, Hr. Stadtrat u. Fabrikbes. m. Fv., Gnesen Goldenes Kreux Brick, Hr. Kfm., Berlin Westfälischer Hof Brick, Hr. Kím., Berlin Brinkhoff, Fr., Godesberg Bichting, Hr. Landrat, Limburg

Eusch, Hr. Ing., M.-Gladbach Wiesbadener Hof len Cate Hoedemaker, Hr. Dr. m. Fam., Holland, Rhein-Hotel Clall, 2 Frl., Norwegen Christl. Hospix II die Syphilis, ndlung der lauss, Hr. Dortmund und nachher Dickers, Hr. Kfm., Köln Dickmann, Hr., Rahm b. Dortmund Diesner, Hr. Kfm., Leipzig Dietmayr, Hr. Kfm., Augsburg nd kam noch thre gewirkt Dillmann, Hr. Kfm. m. Bruder, Kassel Draher, Hr. Dir., Strassburg i. E. Duller, Hr. Kfm., Bremen arbung der nun Ehrlich mit Hilfe der Duve, Hr., Mannheim Puve, Hr., Mannheim Parenhaus, Hr. Kim., Charlottenburg Ehrhardt, Fr. Oberarzt Dr., Baden-Baden Ende, Hr. Kfm., Leipzig Erhardt, Hr. Kom. Rat, Stutigart Ethardt, Hr. Dr., Köln Erndwein, Hr. Kfm. m. Fr., Konstanz Estrada, Hr. Konsul, Columbien f der 5. Seite. geldablösungoncsystem in dürfte. Für gs den Nach-Freiwilligkeit Siegel, Hr., Hamburg h wie vor in Fiegel, Hr., Hamburg
Fielser, Hr., Kim., Giessen
Fischer, Hr.,
Förster, Hr., Stadtrat, Chemnitz
Friedrich, Hr., Oschatz
Friedrich, Hr., Oschatz
Frischkorn, Hr. Kfm., Hanau
Fuld, Hr., Pforzheim
Gause, Hr., Kgl. Kom.-Rat, Berlin
Gerake, Hr. Leut, Haggenau indenen Lage viel oder zu

Haupt, Hr. Apothekenbes. m. Fr., Wannsee

Baronin v. Hausen-Aubier, Sudnicken Kölnis Heckelmann, Hr. Brauereibes., Hahnstätten Rh-Heidmann, Hr. Kfm., Bremen Har Heizmann, Hr. Baumeister m. Tochter, Mannheim

s dem Haag lbesitzer dunwesen in en. In allen werden, die lgäste bitten, nkgelder Grossmann, Hr., Bukarest
Grossmann, Hr., Bukarest
Grün, Hr. Kfm., Halle
Grünberg, Hr., Zgierz
Guillaume, Hr., Hamburg
Gutjahr, Hr. Kfm., Mannheim
Hagen, Hr., Dr., Berlin
Hagenbeck, Hr., Artheim
Haunt, Hr. Archekenbes, m. Fr., Wannsee inkgeld soll g zum Rechelöst werden trages mit 5 geldablösung n Skala vor-

Zur Sonne Schwarzer Bock Kölnischer Hof Prinz Nikolas Europäischer Hof Kaiserhof Europäischer Hof Zur Sonne Bellevue Grüner Wald Grüner Wald Nonnenhof Hotel Central Goldenes Kreuz Schwarzer Bock Englischer Hof Evang. Hospiz Museumstr. 10 Hotel Vogel Nonnenhof Hotel Krug Continental Prinz Nikolas Wiesbadener Hof Christl, Hospiz II Hotel Central Hotel Berg Hotel Adler Badhaus Europäischer Hof Hotel Krug Hotel Weins Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof Zur Sonne Reichspost Einhorn Rose Rose Reichspost Europäischer Hof Englischer Hof Hotel Krug Zur Sonne Alleesaal Mainzer Strasse 96 Zum Posthorn Kaiserhof Gause, Hr. Kgl. Kom.-Rat, Berlin Rose
Gereke, Hr. Leut., Hagenau Wiesbadener Hof
Gerlach von Reenen, Hr. m. Fr. u. Bed., Zeist, Nassauer Hof
Glowezynski, Hr., Warschau Pariser Hof
Gordon, Hr., Libau Sanatorium Friedrichshöhe
Gradenwitz, Hr. Dr. chem. m. Fr., Hamburg, Villa Esplanade
Grobius, Hr. Prof., Weilburg Hotel Berg
Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach (Dillkr.) Hotel Berg
Grossmann, Hr., Bukarest Hotel Happel Dambachtal 14 Hotel Central Nonnenhof Hotel Nizza Sanatorium Dr. Lubowski Kölnischer Hof

Rhein-Hotel

Hospiz z. hl. Geist

Hansa-Hotel

Hemmann, Frl., Weimar Hennis, Hr. Fabr., Nürnberg Henny, Fr., Haag Villa Albrecht Schwarzer Bock Pension Fortuna Herrnfeld, Hr. Kfm., Berlin Einhorn Heuser, Hr., Rambach Au Baron v. Hodenberg, Hr. Hauptin., Chemnitz Hölzel, Hr., Heringen Freifrau v. Hövel, Kirchen B Augenheilanstalt Villa Medici Zur Sonne Kölnischer Hof Hohenstein, Hr. Rektor a. D. m. Fr., Wittenberg, Römerbad Hohn, Hr., Vegesack Pfälzer Hof Holl, Hr. Rent., Frankfurt Taunus-Hotel Holthuis, Fr., Arnheim Holthuis, Hr., Arnheim Hühselmann, Hr. Kfm., Elberfeld Hotel Krug Hunger, Hr. Kfm., Hamburg Einhorn Pfillzer Hof Imy, Hr. Förster, Bruck Ives, Hr. m. Fr., Neu York Jellink, Hr. Kfm., Wien Grüner Wald Jentsch, Hr., Delitzsch Mainzer Strasse 96 Jeuberth, Hr. Kfm., Mannheim Jonas, Hr. Kfm., Magdeburg Jongeneer, Hr. m. Fr., Rotterdam Nonnenhof Einhorn Quisisana Hotel Weins Jung, Hr. Baumeister, Barmen Kaempfe, Hr. Dr., Eisenberg Kaesser, Fr., Nürnberg Kappel, Hr. Kfm., Gelnhausen Palast-Hotel Sehwarzer Bock Einhorn Hotel Fuhr Keim, Hr. Kfm., Berlin Kimbel, Fr., Berlin Kirschner, Hr. Kfm., Solingen Quisisana Wiesbadener Hof Zur Sonne n Hotel Fuhr Vier Jahreszeiten Kissel, Hr., Kissel, Hr. Fabrikbes., Hannover-Rücklingen v. Klahr, Hr. Leut., Berlin Vier Klein, Hr. m. Fr., Landau Klemm, Hr. Rechtsanwalt, Langenschwalbach Erbprinz Klemm, Hr. Rechtsanwalt, Langenschwalbach Park-Hotel Klink, Hr. Lehrer in, Fr., Danzig Hospiz z. hl. Geist Kluglist Frl., Berlin Kluglist Frl., Berlin Sehwarzer Bock Kötter, Fr., Frankfurt Pension Am Paulinenschlösschen Haus Wenden Koettgen, Frl., Köln Kötz, Hr. Oberlehrer Prof. Dr. m. Fr., Rochlitz Haus Elise v. Kohl-Kohlenegg, Pr., Wien Hotel Rose Villa Olanda Kohli, Frl., Weimar Goldenes Krenz Korschewitz, Fr. Hauptm., Dresden Kraenker, Hr. Kfm., Berlin Kraft, Hr. Kfm., London Kranzbühler, Hr. Kfm., Vallendar Kratseh, Hr. Kfm., Leipzig Kressmann, Hr. m. Fam., Berlin Kroeck, Hr. Bürgermeister, Bettendorf Wiesbadener Hof Schwarzer Bock Nonnenhof Hotel Krug Nassauer Hof. Zwei Böcke Kölnischer Hof Kroen, Fr., Aschaffenburg Europäischer Hof Hansa-Hotel Kronbeim, Hr. m. Fr., Berlin Kummer, Hr., Anchen Kuthe, Hr. Direktor Dr. m. Fr., Parchim Haus Wenden Lambert, Hr. Kfm., Stuttgart Langguth, Hr. Dr. chem., Höchst Laube, Hr. Kfm., Leipzig Lehmann, Hr. Kfm., Mannheim Grüner Wald Rhein-Hotel Grüner Wald Hotel Vogel Lehning, Hr., Chemnitz Alleesaal Less, Hr. Konsul, Königsberg Levy, Hr. Fabr., Lodz Schwarzer Bock Lindner, Hr. Kfm., Uürzburg Lohse, Hr. Fabrikbes., Berlin Lins, Fr., Düsseldorf Lutz, Hr. Kfm., Leipzig v. Manteuffel, Fel., Naumburg Hotel Central Rose Pariser Hof Villa Medici Marcus, Hr. Kim., Prag Europäischer Hof Mauritz, Fr. Bankdir., Braunschweig, Pens. Wenker-Paxmann Melin, Fr., Dänemark Christl. Hospiz II Mendthal, Hr. Fabrikbes, Dr. m. Fr., Königsberg Europäischer Hof

Schwarzer Bock Menges, Hr. Kfm., Elberfeld Meyer, Hr. Kfm., Mannheim Meyer, Hr. Kfm., Celle Erbpring Aegir Nassauer Hof v. Mossner, Hr. Leut. m. Fr., Darmstadt Müller, Hr. Inspektor m. Fr., Koblenz Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Essen Hotel Berg Hotel Central Portsetzung auf der 4. Seite.

Pension Am Kurpark

Pension Am Kurpark

Villa, inmitten von Gärten, direkt

am Kurpark gelegen, in aschster Nahe des Kurhauses u. Königlichen Theaters. — Moderner Komfort, Neu
eingerichtet. Elektrisches Licht. Zentralheizung. Beste
Empfehlungen über erstklassige Knehe. — Telephon 6:62. SATSSEE OF AVAILABLE AND AVAIL

-s Neu eröffnet s-

Weinsalon Friedrichshof

Weine nur erster Firmen

- Prima Küche

Erstklassiges Künstlerkonzert Friedrichstrasse 43 1. - Zentrum der Stadt

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolfshöhe Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wies-

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferne Dickmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten Säuglingsmilch etc. 15095

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennelbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut. Parkstrasse 101. Tel. 336.

Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll Der Besitzer: Oarl Wagner.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 12. März.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° n. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	755.8 766.5	752.7 763.2	750.5 761.0	753.0 763.6
Thermometer (Celsius)	0.7	3.8	6.0	4.1
Dunstspannung (Millimeter)	4.1	5.2	5.8	5.0
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	85	87	84	85.3
Windrichtung	W 2	sw 3	SW 4	-
Niederschlagshöhe (Millimeter)	-	4.8	8.4	-
Höchste Temperatur: 6.0		Niedrigste T	emperatur:	0.1

Wetteraussichten für Samstag, den 14. März. Wechselnde Bewölkung, zeitweise Niederschläge, mild, westl. Winde, Mitgetellt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

1 SUMPLY

Ers

De

Anilin

Eintei

weiter

änder

der L

lehrte

lebeno

Wege

nisses

wurde

Arbei

die F

Reakti

chemi

Reakti

den P

Berlin

als di

Kochs

Rober

Behri

neuen

Rober

Als 18

wurde

ausser

sonde

Er ga

tätsrea

Seiten

auf G

schlag

auch

Dipht

eingef

meins

heiten

Serun

Es is

verleg

Millio

Speye

stitut

ausge

auf de

die e

heiten

gebie

Haup

therap

meins

Dioxy

punkt

unzāh

ragen

der g

Ehren

preis

medai

ihm c

Mitgl

Athen

Stock

ander

den g

deutse

Müller, Hr. Kfm., Asperg Müller, Hr. m. Fr., Dresden Müller, Hr. m. Fr., Reichenberg Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Neubauer, Hr. Kfm., Erfurt Grüner Wald v. Niesewand, Hr. Referendar a. D., Bonn Taunus-Hotel Nill, Hr. Kfm., Augsburg Hansa-Hotel Ohmeis, Fr., Dresden Metropole u. Monopol Ottensmeyer, Hr. Kfm., Dortmund Paetz, Hr. Oberbahmassist., Königsberg Paples, Hr. Fabr. m. Fr., Köln Pauwels, Hr. Rittmeister, Hagenau Schwarzer Bock Zur neuen Post Frankfurter Hof Wiesbadener Hof Perlbach, Hr. Kfm., Hamburg Nassauer Hof v. Petersdorff, Hr. Oberleut., Hagenau, Metropole u. Monopol Pfeffer, Hr. Kfm., München Hotel Central Pflüger, Hr. Offizier, Hagenau Metropole u. Monopol Ponomareff, Hr. Hofrat, Moskau v. Prondzyinski, Hr. Offizier m. Fr., Stralsund Reichspost Rauch, Frl., Düsseldorf Christl. Hospiz II Frhr. van Reenen, Zeist Nassauer Hof Reichert, Hr. Leut. m. Fr., Celle Reichhardt, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Leipnitz Fürstenhof Quisisana Reinheimer, Fr., Petersburg Kuranstalt Dr. Abend Renker, 2 Frl., Braunschweig Villa Stillfried Rhein, Hr. Kfm., Bonn Robbert, Hr. Kfm., Linen Wiesbadener Hof Schwarzer Boek Rössler, Hr. Ing., Heilbronn Zum neuen Adler Rossi, Hr. Kfm. m. Fr., Venedig Rothmann, Frl., Charlottenburg Ruben, Hr. Dr. med., Lübbecke Grilner Wald Hotel Berg Schwarzer Bock Bellevue Sandberg, Fr. Rent. m. Begl., Holland Sanders, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg v. Sauerma, Hv. Major a. D., Glambart Zwei Böcke Kölnischer Hof Saupert, Hr., Nürnberg Schandel, Hr. m. Fr., Elberfeld Zur Sonne Frankfurter Hof Schas, Hr. m. Fam., Bennekom Schell, Hr. Direktor, Köln Vier Jahreszeiten Wiesbadener Hof Schieferdecker, Hr. Reichsbankvorst. m. Fr., Recklinghausen Schlötzer, Hr. Kfm., Leipzig Schmith, Hr. Kom.-Rat, Lahnstein Grüner Wald Hotel Berg Schneider, Hr. Stud., Limburg Hotel Vogel

Scholz, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald Schreiterer, Hr. Stadtrat, Chemnitz Schüler, Hr. Kfm., Dortmund Schulze, Hr. Offizier, Mörchingen Schulze-Vellinghausen, Fr., Weimar Alleesnal Grüner Wald National Continental Schumacher, Hr. Fabr. Dr., Wermelskirchen Metropole u. Monopol Schumacher, Hr. Reg.-Rat, Köln Schwarzer, Hr. Kfm., Berlin Schweritz, Hr. Kfm., Wien Englischer Hof Reichspost Grüner Wald Seidemann, Hr. m. Fr., Bochum Hohenzollern Selinger, Hr., Berlin Lady Sempill, Abendenshire Englischer Hof Rose Siebers, A., Hr. Kfm. m. Fr., Dauzig Zum neuen Adler Siebers, G., Hr. Kfm. m. Fr., Danzig Silbermann, Hr. Kfm., Frankfurt Zum neuen Adler Europäischer Hof Simmer, Fr., Köln Christl, Hospiz II Snapper, Hr. Dr. med. m. Fr., Groningen Metropole u. Monopol Sölling, Hr. Rent. m. Fr., Rolandseck Rhein-Hotel Sommerlatte, Hr. Rent., Bensheim Sorge, Hr. Kfm., Schöningen Tannus-Hotel Weisses Ross Spielberg, Hr. Leut., Hageman Spielberg, Frl., Strassburg Stamer, Hr. Kfm., Berlin Stang, Hr. Kfm., Dresden Steeger, Hr. Kfm., Berlin Nassauer Hof Pension Wild Grüner Wald Grüner Wald Grüner Wald

Stegmeier, Hr. Kfm., Ravensburg Grüner Wald Hotel Vogel Steiger, Hr., Köln Steiner, Hr. Kfm., Berlin Hansa-Hotel Steinmöller, Hr. m. Fr., Dresden Stern, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Rheydt Weisses Ross Brüsseler Hof Stoepfgehoff, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald Strinz, Hr. Kfm., Stuttgart Sturgier, Hr. Kfm., Strassburg Nonnenhof Grüner Wald Sutmann, Fr., Neu York Viktoria-Hotel Swart, Hr. Reg. Assessor Dr. jur., Thorn Syben, Hr. Kfm., Barmen Kölnischer Hof Nonnenhof Theis, Hr. Rent., Gladenbach Hotel Berg Thomson, Hr., London Traub, Hr. Kím., Berlin Ulrich, Frl., Berlin

Vier Jahreszeiten

Beuers Privathotel

Taunus-Hotel

Grüner Wald

Vogel, Fr. Fabrikhes. m. Tochter, Dresden Weisses Ross Reichspost Wagner, Hr. Forstmeister, Planken v. Waldenburg, Hr. Leut., Hannover Weber, Hr. Gutsbes. u. Rittmeister a. D., Hermeskeil Hotel Nizza Marktstrasse 6 I Metropole u. Monopol Weil, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe Hansa-Hotel Weil, Hr., Neustadt (H.) Römerbad Grüner Wald Goldenes Kreuz

Weitzel, Hr. Kfm., Berlin Wendler, Hr. Fabr., Reutlingen Wertheimer, Hr. Kfm., Pforzheim Grilner Wald Wetterich, Hr. Kfm. m. Fam., Danzig Astoria-Hotel Weyer, Hr. Kfm., Nürnberg Wilke, Hr. Kfm., Brandenburg Hotel Happel Hotel Central Winter, Hr. Leut., Hagenau Metropole u. Monopol Hotel Central Winzberg, Hr., Lodz Wirth, Hr. Bauunternehmer, Wanne Wolf, Hr. Kfm., Berlin Hotel Adler Badhaus Reichspost Wolfen, Hr. Justizrat, Bromberg Fürstenhof Wolff, Hr. Dr. med., Heidelberg Wortsmann, Hr. Kfm., Nürnberg Wulger, Hr., Zürich Schwarzer Bock Wiesbadener Hof Reichshof Zucker, Hr. Fahnenjunker, Worms Schwarzer Bock

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

100	Passanten	Kur- gaste	Zusammen
Bis 11. März	14 743 249	7 678 115	22 421 364
Zusammen	14 992	7 793	22 785

Stadtisches Verkehrsbüre.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Urban, Hr. Kfm., Berlin

La Femme Nue Das idealste Corset

Letzte Neuheit der Firma.

Berthe Barréiros PARIS Capacines

Gibt eine elegante, natürliche Haltung und ist für die heutige Mode unentbehrlich. Einzige Filiale in Deutschland:

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 22.

Auf Wunsch Besuch.

Schuerf, Hr. m. Fr., Thann Schön, Hr., Frankfurt

Tel.: Hansa 1458.

Reichspost

Moderne Herren-Paletots

Covercoats, Ragians, Ulsters, Automäntel, Regenmäntel.

Billige Preise.

Grosse Auswahl.

Rosenthal & David, Hoflieferanten 44 Wilhelmstrasse 44.

THE RESIDENCE Straussfedern - Manufaktur A

Engros WIESBADEN Détail

Friedrichstr. 39, I. Stock. Ecke Neugasse.

Pariser u. Wiener Nenheiten. 15258

Stroh-Hüte. Federn, Reiher, Blumen etc.

Bänder u. Seidenstoffe etc.

Boas in Marabout und Strauss.

Grösstes und reichhaltigstes Lager.

Billigste Preise. Beste Bezugsquelle. Umarbeitungen in bekannt sorgfältigster Ausführung.

THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE

Pension Seibel Teleph, 6640 : Gartenstr. 5 m. allem Komfort. 15823

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE REAL PROPERTY OF Prima 12-Pfg.-Zigarre 100 Stück 7 Mk.

Nah. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Gut. empfohl., staatlich gepr. Lehrerin, der engl. Sprache mächtig, bereitet Knab. u. Mädch., auch Ausländer, z. Eintritt i. höh. Schulen vor, übernimmt zeitw. Amshildung getält geställ der der Ausbildung, erteilt gründl. deutschen Unterricht. Vorzügliche Verpfiegung und strenge Ueberwachung. Off. unt. Chiffre Nr. 15235 n. d. Exp. d. Bl.

Blanca absolut wirken-des Mittel geg. Nasenröte

inf. von Kälte, Hitze, Temperatur-wechsel, Nervosität, Verdauungsstörung usw. Vorzügl. Mittel gegen vergröss. Poren und Blutäderchen. Keine Salbe, Puder oder Schminke, die nur zum verdecken dienen. Sofortiger Erfolg u. absolute Unschädlich-keit. Niederlage in Wiesbaden: Drog.u. Parf. Moebus, Taunusstr. 25. Tel. 2007. Preis: 3 Mk. 15209*

Rheuma, Ischias, wo andere Hilfe versagt,

nehmen Sie die ärztlich empfohl Therapurol-Bäder

Dieselben lösen und scheiden die überschüssige

Harnsäure 15248 unt. Garantie aus, sodass Schwellung. schmerzh, Anfälle ganz aufhören Glänz. Dankschreib, zur Einsicht. Sprechst. kostenlos 91/2-111/2.

Gustav Stender, Wiesbaden, Nikolasstrasse 17 II.

Kirchliche Anzeigen. Evangelische Kirche.

Marktkirche. Sonntag, den 15. März 1914. Oculi.*)

Jugendgottesdienst 8,45 Uhr, Pfarrer Schüssler.

Hauptgottesdienst 10 Uhr. Dekan Bickel, Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Beckmann.

Donnerstag, den 19. März 1914. Passionsgottesdienst 5 Uhr. Dekan Bickel Amtshandlungen: Nordbezirk: Dekan Bickel,

Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler. 3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann,

Bergkirche. Sonntag, den 15. März 1914. Oculi. *) Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer Dr. Meinecke, Konfirm. Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke. Konfirmanden-Prüfung 5 Uhr, Pfarrer Grein.

Mittwoch, den 18. März 1914. Passionsgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Veesenmeyer.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Dr. Meinecke. Beerdigungen: Pfarrer Grein.

Ringkirche. Sonntag, den 15. März 1914. Oculi. *)

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

Konfirmanden-Prüfung 3 Uhr, Pfarrer

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Merz. Donnerstag, den 19. März 1914.

Passionsgottesdienst 8 Uhr, Pfarrer

Sämtliche Amtshandlungen werden vom Pfarrer des Seelsorgebezirks

1. Bezirk: Pfarrer Merz. 2. Bezirk: Pfarrer Philippi. 3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser. 4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche. Sonntag, den 15. März 1914. Oculi. *)

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Lieber.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer Konfirmanden-Prüfung 5 Uhr, Pfarrer

Donnerstag, den 19. März 1914. assionsgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Hofmann.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen vom Pfarrer des Seelsorgebezirks: 1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann. 3. Westbezirk: Pfarrer Kortheuer.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts: Sonntag, den 15. März 1914. Oculi, *)

Vormittags 91/2 Uhr: Gottesdienst. Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-Wochentags abends 3/47 Uhr: Andacht.

*) Die Kirchensammlung ist für die Diaspora-Arbeit des Deutschen Evang.

Kirchen-Ausschusses bestimmt.

Katholische Kirche. 15. März 1914. Dritter Fastensonntag.

Die Kollekte nach den Fasten-predigten ist für bedürftige Erst-kommunikanten bestimmt und wird aufs wärmste empfohlen. — Milde Gaben für dieselben werden auch in den Pfarrhäusern dankbar ange-

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Hl. Messen: 6, 7, Amt 8, Kinder-gottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte heil. Messe mit Andacht 11.30 Uhr. — Nachm, 2.15 Uhr: Sakramentalische Andacht mit Umgang (355), abends

6 Uhr Fastenpredigt mit Andacht.
An den Wochentagen sind die hl.
Messen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15
Uhr; 7.15 Uhr sind Schulmessen.

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag, abends 6 Uhr, ist Andacht zu Ehren des hl. Juseph (350); Freitagabend 6 Uhr ist Kreuzwegandacht, danach

Segen (345). Am 19. März, dem Feste des heil. Joseph, ist nach der ersten hl. Messe Generalabsolution für den Dritten Orden, um 7 Uhr ist ein Amt mit Segen für die lebenden u. verstorbenen

Mitglieder des Altarvereins, Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Mittwoch u. Freitag, nachmitt. von 5-7, Samstagnachm. von 4-7 und nach 8 Uhr.

Maria Hilf-Pfarrkirche.

Sonntag: Hl. Messen um 6.30 (gemeinsame Kommunion des Jung-frauenvereins) und 8 Uhr; Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) um 9 Uhr; Hochamt mit Predigt um 10 Uhr. — Nachmittags 2.15 Uhr: Sakramentalische Andacht mit Amgang; abends um 6 Uhr ist Fastenpredigt mit Andacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15 Uhr (Schulmesse) und 9.15 Uhr.

Montag, Dienstag und Mittwoch ist in der Pfarrkirche u. Donnerstag in der Kapelle des Waisenhauses abends 6 Uhr Andacht zu Ehren des hl. Joseph. Donnerstag ist um 7 Uhr zu Ehren des heil, Joseph Amt mit Segen. Freitagnbend 6 Uhr ist An-dacht zu den hl. fünf Wunden. Beichtgelegenheit: Sonutagmorgen

von 6 Uhr an, Mittwoch von 5-7, Freitag von 6-7 und Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr.

Dreifaltigkeits - Pfarrkirche.

6.80 Uhr Frühmesse. 9 Uhr Kinder-gottesdienst (Amt), 10 Uhr Hochamt mit Predigt und Segen. — Nachm. 2.15 Uhr Sakramentalische Andacht

An Wochentagen ist die erste hl. Messe Montag. Dienstag, Donnerstag und Freitag um 6.30 Uhr, Mittwoch und Samstag 7.10 Uhr (Schulmesse), die zweite hl. Messe ist täglich (ausser Donnerstag) um 8.15 Uhr.

Donnerstag, am Feste des hl. Joseph ist um 7 Uhr ein Amt mit Segen. Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag, abends 6 Uhr, ist Andacht zur Verchrung des hl Joseph.

Freitag, abends 8 Uhr, ist Fastenpredigt und kurze Andacht.

Beichtgelegenheit: Sonntag früh von 6 Uhr an, Mittwochabend von 6-7, Samstag von 5-7 und nach

Altkatholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60. Sonntag, den 15. März vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. W. Krimmel, Pfarrer.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurter-

strasse 3). March 15. III. Sunday in Lent. 8.30. Holy Eucharist.
11. Mattins and Sermon.
12. Holy Eucharist.
6. Evensong

March 18. Wednesday. 11. Mattins and Litany. 11.30. Holy Eucharist. March 20. Friday. 11. Mattins and Litany.

11.30. Lecture on Prayer Book NB. The Church is open daily from F. E. Freese, M. A., Chaplain, Adolfsallee 43.

Russischer Gottesdienst. Samstag Abend 6 Uhr: Abendgottes-Sonntag Vormittag 11 Uhr: Hl. Messe.

Hauskirche, Martinstrasse 9. Evangelisch-lutherische

Gemeinde Sonntag, den 15. März. Oculi.

Vormittags 10 Uhr, Gottesdienst. Mittwoch, den 18. Marz, abends 8 Uhr Passionsandacht. Vikar Fritze.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonutag, den 15. März, vormittags pünklich 101/4 Uhr: Erbauung i. Bürgersaal des Rathauses. Thema: Wandle vor mir und sei

Lied: Nr. 100 u. Nr. 110, Str. 1 u. 2. Der Zutritt ist für Jedermann frei. Prediger Welker, Wiesbaden - Eigenheim.

Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle. Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstr. Sonntag, den 15. März vorm. 9.45 Uhr:

Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predigt. Dienstag abends 8.30 Uhr: Bibel-Freitag abends 8,30 Uhr: Blaukreuz-versammlung. Prediger Völkner.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag Abend 8.30 Uhr: Versammlung

Dienstag Abend 8.45 Uhr: Frauen-Mittwoch Nachm. 2.30 Uhr: Hoffmanes-

bund. Mittwoch Abend 8,30 Uhr: Bibel-

besprechung. Freitag Abend 8.30 Uhr; Gesangstunde. Samstag Abend 9 Uhr: Gebetstunde.

Weisses Ross

Hotel Nizza ktstrasse 6 I meskeil e u. Monopol

Hansa-Hotel

Astoria-Hotel

Hotel Happel Iotel Central

u. Monopol Total Central dler Badhaus Reichspost

Fürstenhof

warzer Bock badener Hof

equenz.

Fremde.

Zusamman

22 421

22 785

für Familien

les hl. Joseph

ist Fastencht.

onntag früh babend von

7 und nach

Kirche.

rm. 10 Uhr:

. Pfarrer.

Church

Frankfurter-

in Lent.

er Book.

daily from

Chaplain,

sdienst.

bendgottes-

: Hl. Messe.

instrasse 9.

irz, abends

ireligiöse)

vormittags

Rathauses.

mir und sei

), Str. 1 u. 2. rmann frei.

genheim.

lle, dweidenstr.

m. 9.45 Uhr:

hr: Bibel-

Blaukreuz-

Völkner.

platz 5.

r: Frauen-

Hoffnungs-

ar: Bibel-

angstunde.

betstunde.

Ver-

sachule.

inde.

erische

Oculi,

mit Segen. Donnerstag. cht zur Ver-

364

Römerbad Grüner Wald ddenes Kreuz Grüner Wald

Reichspost

Hauptbahnhot-Restaurant WIESBADEN.

Erste Beilage zu Nr. 73

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt end Tag und Nacht geöffnet.

Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzügliches Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittehen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leberund Zervelatwurst, auserwählter Malossol- und Schipp-Kaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.

Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognaks. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier. Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Beaedictine. Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Risgebäck.

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann, Henry Clay. — Wohlgepfiegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere. 15086

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.



Wiesbaden, Langgasse Nr. 4.

15057

Internationaler Möbeltransport

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

Schöne

Fremdenzimmer

mit und ohne Pension

10 Kapellenstrasse 10.

Sonnenbergerstrasse 23

Villa direkt am Kurpark, etwa

10 Zim., zu verkaufen oder für nur

Selbstbewohner möbliert zu ver-

mieten. Näh. daselbst 10-12 oder

L. Kraft, Agentur, Taunus-

15227

15233

Residenz-Theater.

Samstag, den 14. März 1914.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig gegen Nachzahlung auf I. Rangloge,

I. Rangbalkon, Orchestersessel und I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz 50 Pfg., II. Rang und Balkon 25 Pfg.

V. Kammerspielabend.

Die Sippe.

Schauspiel in 8 Aufzügen von Ludwig Thoma.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Anfang 7 Uhr.

Aufbewahrung von Koffern, Effekten und ganzen Hauseinrichtungen.

event. mit Wohnzimmer, komfort. eingerichtet, mit Frühstück event. volle Pension Dreiweidenstrasse 6 III links.

Nähe der Ringkirche, schöne,

möbl. Zimmer

Königliche Schauspiele. Samstag, den 14. März 1914.

73. Verstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement, Zum 50, Male: Madame Butterfly.

Japanische Tragödie in 3 Akten. Nach J. L. Long und D. Belasco von L. Illica und G. Giacosa, deutsch von A. Brüggemann. Musik von Giacomo Puccini. Anfang 7 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater. Samstag, den 14 März 1914. Gastspiel Prangs lustige Kölner Bühne. Direktor: Peter Prang.

Das Fliegerliebehen. Schwank in 3 Akten von F. Neumann, Ende 9 Uhr. | Anfang 8 Uhr. Ende gegen 101/2 Uhr

Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Auskunftei

Uraufführungen. "Antinous", ein Trauerspiel in fünf Akten von Erich Janke, psychologisch nicht reif, aber kulturhistorisch interessant, fand im Stadttheater in Bernburg eine überaus herzliche Aufnahme. - Im Neuen Verein München fand die Erstaufführung der Komödie "Ehrsam und Genossen" von Otto Hinnerk sehr geteilte Aufnahme. Einige gelungene Situationskomik vermochte über die Magerkeit der Handlung, die auf den Einfall einer ehrenwerten Diebsgenossenschaft gestellt ist, nicht recht hinwegzutäuschen. Professor Max Brückner in Koburg, der bekannte Meister der Theatermalerei, ist von dem schweren Schicksal betroffen worden, im hohen Alter zu erblinden. Der Künster steht im 78. Lebensjahre. Seine Dekorationen für Bayreuth fanden Richard Wagners lebhaftesten

> grossen Teil aus seiner Werkstatt hervorgegangen. Kleine Nachrichten. Um auch die bessische Landbevolkerung erlesener musikalischer Genüsse teilhaftig werden zu lassen, hat der Grossherzog die Veranstaltung von Konzerten seiner Darmstädter Hofkapelle an grösseren Land-orten in Anregung gebracht. Das erste dieser Konzerte fand zu Schotten in Oberhessen statt, wozu ans über 50 Landorten, die fast sämtlich keine direkte Eisenbahnverbindung mit

Beifall, auch die Ausstattungen der Meininger sind zum

Schotten haben, die Besucher gekommen waren Der bekannte Bildhauer Professor Johannes Benk ist in Wien im Alter von 70 Jahren gestorben. Der bekannte Ingenieur und Erfinder George Westing-

house ist in Neu York im 68. Lebensjahr gestorben.

Ein erfreuliches Zeichen des erstarkenden Deutschtums bildet das Anwachsen der Volksbibliotheken in der Ostmark. Die Zahl der Leser hat sich auf 38415 vergrössert; es wurden 452 860 Bände verliehen, d. h. 26 150 Bände mehr als im Vorjahre.

Frau Amalie Nikisch teilt mit, dass sie eine neue Operette "Immer der andere" vollendet habe, die vom Leip-

ziger Stadttheater zur Uraufführung im kommenden Herbst

In der russischen Duma wurde eine Interpellation ein-gebracht, die ein Verbot aller Feiern für den Dichter Schewtschenkos zum Gegenstand hat

Sport-Nachrichten.

Pferderennen zu Auteuil. Gay Centre (F. Williams),
Capulet II, Havelock; 28:10; 16, 67:10. — Koléah (F. Williams),
Le Monastère, Nérac; 179:10; 60, 38:10. — Prix Saxifrage.
10:000 Frs. La Canche (Lancaster), Le Mont St. Michel,
Montagnard; 42:10; 22, 30:10. — Aveyron (A. Bates), Nectar III,
Serpenteau, 22:10: 11, 14:10. — Cendre de Chêne (Hawkins),
Saint Guénole; 24:10. — Baladeur II (J. Bara), Prétendante,
Sainte Freya; 53:10; 15, 12:10.

Luftschiffahrt.

Ein neuer deutscher Höhenrekord bei 30 Grad Kälte. Der Flieger Linnekogel stieg in Berlin mit einem Passagier 4900 m hoch und hat damit einen neuen deutschen Höhenrekord geschaffen. Er stieg um 1.32 Uhr mittags mit dem Oberleutnant z. S. Plüschow auf und schraubte sich allmählich bis zu 3000 m empor. Dann aber begannen die Schwierigkeiten. Die Kälte stieg rapide, so dass das Thermometer schliesslich 30 Gradunter Null zeigte. Bei dieser Temperatur froren die Benzinrohre ein und am Kühler bildete sich eine Eisschicht. Da der Motor nur mühsam arbeitete und still zu stehen drohte, sah sich der Flieger zur Landung gezwungen, die gut gelang.

Todessturz. Der türkische Militärflieger Nuri ist bei einem Fluge von Jaffa nach Jerusalem ins Meer ge-

stürzt und ertrunken.

Pégouds Schuld. Die Korrespondenz "Ikarus" erfährt, dass in den Untersuchungen in der Sache Dal Mistro Pégoud nach dem übereinstimmenden Urteil der italienischen Sachverständigen so schwer belastet erscheint, dass ein Verfahren gegen ihn eingeleitet werden dürfte. Pégoud, der sich noch in Wien befindet, ist schwer erkrankt und vermag die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen nicht zu widerlegen.

Neues vom Tage.

- Die Furcht vor den Suffragetten. Alle öffentlichen Gemäldesammlungen in London und die königlichen Schlösser in Kensington, Windsor, Kew, Hampton Court und Edinburgh sind infolge des Attentats auf die Venus von Velasquez für das Publikum geschlossen worden. Die Trustees der National Gallery haben noch keine Sitzung wegen des der Venus zugefügten Schadens abgehalten, und es wird noch einige Tage unbestimmt bleiben, was über das Bild verfügt werden soll. Es unterliegt jedoch keinem Zweifel, dass die Restauration schleunigst vorgenommen wird. Man hofft den Schaden ohne allzugrossen Nachteil für die Wirkung des Gemäldes ausbessern zu können. Im Publikum hat die neueste Tat die Stimmung gegen die Suffragetten wesentlich verschärft.

6 Monate für das zerstörte Velasquezbild. Mary Richardson, die Zerstörerin der Venus des Velasquez, wurde bereits vor das Strafgericht gebracht. Sie ist wegen ihrer Ausschreitungen schon oft bestraft worden, hat sich aber dem Gefängnis durch erfolgreiches Hungerstreiken regelmäßig zu entziehen gewusst. Auch jetzt hätte sie eine längere Haft abzusitzen, ist aber unter dem "Katze- und Mausgesetz" auf Zeit, d. h. solange sie sich anständig benimmt, entlassen worden. Diese Muße hat sie zu der Schandtat vom Dienstag benutzt, ebenso wie die Pankhurst, die wegen Anstiftung zu Verbrechen drei Jahre im Gefängnis sitzen sollte, frei herumreist und ihre Tätigkeit fortsetzt. Sie wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Der Richter hält diese Strafe für ungenügend. Er kann aber nach dem Gesetz wegen Beschädigung von Kunstwerken nicht höher gehen, während zum Beispiel das Zertrümmern von Fenstern bis zu 18 Monaten einbringen kann.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 13. März 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Blelefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	
Disconto Commandit	1971/8
Dresdner Bank	-
Phonix Bergw	239 1/2
Bochumer Gußstahlw	2233/4
Deutsch-Luxemb, Bergw	1357/8
Gelsenkirch, Bergw	1931/4
Harpener Bergb	184 3/4
Packetfahrt	142-
Nordd. Lloyd	1243/4

Vertrauliche Auskünfte, Ermittelungen, Beobachtungen, Reisebegleitung an allen Orten der Erde. Anilinfarbstoffe. Das gab den Grund zu einer neuen Einteilung der Blutkörperchen, zu einer starken Erweiterung unserer Kenntnis von den krankhaften Veränderungen des Blutes überhaupt. In dem Mittelpunkt der Lehre vom Nervensystem führten den jungen Gelehrten seine Untersuchungen über die Reaktion der lebenden Nervensubstanz auf Methylenblau. Auf diesem Wege kam Ehrlich zu dem Studium des Sauerstoffbedürfnisses der Organismen. Die 1885 erschienene Schrift wurde mit einem Preise ausgezeichnet. Die für künftige Arbeit folgereichste Richtung nahm aber Ehrlich durch die Feststellung einer neuen physiologisch-chemischen Reaktion, die Einblick in Störungen der feinsten chemischen Vorgänge gestattet, der sogenannten Diazo-Reaktion. Solche wissenschaftliche Erfolge brachten ihm den Professortitel ein, noch bevor er sich 1889 an der Berliner Universität habilitiert hatte. Es war die Zeit, als die experimentelle Therapie unter Führung Robert Kochs gegründet wurde. Im Zusammenarbeiten mit Robert Koch und mit dem gerade ein Tag jüngeren Behring arbeitete Ehrlich mit an den Grundlagen der neuen Therapie. Im Moabiter Krankenhause war er Robert Kochs Mitarbeiter bei den Tuberkulinversuchen. Als 1890 das Institut für Infektionskrankheiten gegründet wurde, trat er dort ein und im gleichen Jahre wurde er ausserordentlicher Professor an der Universität. Besonders Immunitätsforschungen waren damals sein Werk. Er gab eine neue Methode zur Erforschung der Immunitätsreaktion an, und diese Untersuchungen liefen in die Seitenkettentheorie aus, die für die ganze Immunitätslehre auf Grund des Studiums der Diphtheriegifte von durchschlagender Bedeutung wurden. Von Ehrlich stammt auch die Wertbemessung des von Behring entdeckten Diphtherieheilserums. Die Serumtherapie in die Praxis eingeführt zu haben, bleibt Ehrlichs und Behrings gemeinsames Verdienst. Im Institut für Infektionskrankheiten übernahm er 1895 die Station für Serumprutung die im folgenden Jahre als Königliches Institut für Serumforschung und Serumprüfung nach Steglitz kam. Es ist dieses Institut, das 1899 nach Frankfurt a. M. verlegt wurde, um ihm das durch das berühmte Millionenlegat der Frau Speyer ins Leben gerufene Speyerinstitut angliedern zu können. Von diesem Institut für experimentelle Therapie ist Ehrlichs Weltruhm ausgegangen. Den Grund dazu legten seine Studien auf dem Gebiete der Farbenchemie. In Frankfurt hat er die experimentelle Chemotherapie der Infektionskrankheiten begründet. Auf diesem bekanntesten Arbeitsgebiet des Forschers, das er 1910 in seinem literarischen Hauptwerke, der Grundlage der experimentellen Chemotherapie zusammenfassend behandelt hat, glückte ihm gemeinsam mit dem Japaner Hata die Herstellung des Dioxydiamidoarsenobenzols, das seit 1910 im Mittelpunkt der Syphilisheilkunde steht. Seitdem sind ihm unzählige Ehrungen zuteil geworden. Zu den hervorragendsten zählen die schon 1903 erfolgte Verleihung der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, die Ehrendoktorwürde von Chicago und Oxford, der Nobelpreis von 1908, die Ernennung zur Exzellenz, die Liebigmedaille. Die Universität seiner Heimatsprovinz verlieh ihm die philosophische Doktorwürde. Als auswärtiges Mitglied gehört Ehrlich den Akademien von Paris, Rom, Athen, Kopenhagen, Washington, Göttingen, Bologna, Stockholm, Bukarest, Turin, Neu York und vielen

anderen an. Der deutsche Ärztestand feiert mit Stolz

den grossen Forscher, der aus ihm hervorgehend die deutsche Wissenschaft zu Welterfolgen geführt hat.

Bis vor wenigen Tagen war Exzellenz unser Kurgast.

Zur Nachricht für die Kurgäste der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Königl, Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
Königl, Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75

Königl, Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.

With the

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.

Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal.

Städt, Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).

Amtliches Beisebureau L. Rettenmayer: Kaiser-Friedrich Platz 2.

Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27, IL Revier: Albrechtstrasse 34, III. Revier:

Hellmundstrasse 14, IV. Revier: Michelsberg 28, V. Revier: Platterstrasse 16.

Königl. Amtsgericht: | Gerichtsstrasse 2.

Landesbank: Rheinstrasse 42

Reichsbank: Luisenstrasse 21.

Regierungshauptkasse: Bheinstrasse 35/37.
Städt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945
angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das
Telephon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. I (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.

Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkan.mer).

Telegraphenamt. Das Telegraphenamt und das ihm unterstellte Fernsprechamt sind Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststanden.

erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Bisenbahnen

distance of the same	Winterfahrplan.					
Abfahrt	Richtung	Ankunft				
459 526 610 654 :727 734 744 810 836 936 950 1085 :1066 1143 1220 1247 :117 127 150 220 220 242 800 :315 :348 :351 400 435 516 535 555 631 720 745 800 826 834 909 1000 1110 1250	Wiesbaden- Niederlahnstein.	500 :508 600 635 729 748 823 355 904 1010 1126 1141 1231 1240 105 :119 147 200 :228 249 314 411 442 550 600 626 640 :705 728 809 825 857 920 941 955 :1002 1028 1045 1108 1114 :1112 113				
117 :518 525 :584 608 624 645 720 735 737 831 859 909 :915 932 1007 1014 1058 1130 1148 1154 :1218 1224 1256 1253 :111 118 125 :138 153 208 2.5 242 308 328 345 417 427 447 518 536 611 620 645 712 732 :742 738 824 840 906 935 950 1009 1035 1054 1130 :1131 :1146	Wiesbaden- Mainz	:1233 1254 310 450 520 538 556 :605 623 650 :722 711 751 800 850 922 :931 942 1014 1030 1044 :1051 1165 1135 1212 1227 1238 1257 105 113 123 :132 143 200 223 246 256 :320 332 :354 413 430 440 511 524 636 648 557 612 :626 640 656 712 737 754 819 831 847 :904 915 924 1001 1022 1048 1121 1148 12:8				
\$\frac{351}{656}\$ \;\frac{428}{790}\$ \;\frac{448}{828}\$ \;\frac{2590}{828}\$ \;\frac{543}{835}\$ \;\frac{610}{990}\$ \;\frac{645}{916}\$ \;\frac{1023}{1023}\$ \\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	Wiesbaden- Frankfurt und Homburg	520 640 727 739 804 832 840 848 851 951 944 1051 1135 102 113 126 140 212 225 257 250 1303 321 1304 1341 427 508 531 550 642 1652 734 750 806 820 854 904 937 958 11017 1057 1106 1149 1245 111				
708 915 1112 119 217 234 310 326 405 443 535 625 659 891 1014 1130	Wiesbaden- Langenschwalbach- Diez-Limburg	520 602 620 640 739 826 1017 1236 142 253 441 613 720 754 823 945 1030				
525 619 804 827 1022 1146 119 254 450 554 649 756 856 1128	Wiesbaden- Niedernhausen- Limburg	528 604 658 745 904 957 1240 109 247 488 617 725 883 930 1004				

Die Wiesbadener Stra enbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 71/2 Uhr viertelstündlich, von 71/2 vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.

Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder. bei Dunkelbeit gelbes Licht). Linie Nr. 2: Hauptbahnhof-Sonnenberg u. zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht). Linie Nr. 3: Hauptbahnhof — Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blauer Licht).

Linie Nr. 4: Hauptbahnhof-Kaiser Friedrich-Ring-Ringkirche-Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).

Linie Nr. 5: Infanteriekaserne-Ringkirche-Hauptpost-(Südfriedhof) - Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 6: Kurhaus-Biebrich Ost-Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit

Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotz' eim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht), Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder

bei Dunkelheit weisses Licht).

Auto-Omnibus-Winterfahrplan.

Fahrt Nr.	3 11	13 7	Fahrt Nr.	4 12	8 20 22
Kaiser Friedrich-Platz	1100 200	350 355	Schlangenhad	11283 450	610 (550)
	1126 251	411 —	Georgesborn	11280 456	616 (550)
	1133 258	417 428	Chausseehaus	11288 500	625 (606
	11144 300	(420) 454	Schützenhaus	11241 511	- 611 (811
	1150 315	(422) 440	Kalser Friedrich - Platz	1 6 530	650 (611 830

Diese Fahrten werden nur bei gutem Wetter bis Schlangenbad ausgedehnt. Diese Fahrten laufen nur Sountags und Montags, ferner nach Bedarf bei gutem Wetter.

) Auf Bestellung für mindestens fünf Personen bis Schlangenbad. Zum Frühjahre, an einem noch zu bestimmenden Tage, treten die Fahrten 7/8 hinzu,

An Sonntagen und zum Rodelverkehr wird nach Bedarf ein Beiwagen eingestellt.

Kleine Notizen der Königlichen Intendantur.

Nach Schluss des Theaters verkehren bei Bedarf besondere Wagen der Strassenbahn von Kaiser Friedrich-Platz nach dem Nerotal, nach Biebrich, nach Schierstein, nach Kaiser Friedrich-Ring über Babnhof, nach Emser Strasse über Rheinstrasse, nach Kaiser Friedrich-Ring über die Rheinstrasse, nach Lindenbof; nach Sonnenberg.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden. Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8¹/₂ bis 12¹/₂ und von 3 bis 6¹/₂ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Bolivien: Gustav Kreienbrink. Sprechst.: 10—11 Uhr Vorm. Ruhbergstr. 15. Fernspr. 6267.
Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10¹/₂—12¹/₂ Vorm. im Bankhause M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr Republik Guntemala: Karl Glade, Somenberger Strasse 3.

Portugal: Kom.- Rat Soehnlein-Pubst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880. Schweden: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr.

Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.

Vereinigte Stanten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12¹/₂ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissements.

Königl, Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel.

Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.

Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.

Besidenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwankes und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr. Kur-Theater, Mauritiusstr. 3: Operetten-Verstellungen, Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Variété Apollo-Theater, Dotzheimerstrasse. Beginn der Vorstellungen 8.10 Uhr. Variété Reichshallen-Theater.

Preise der Königl. Schauspiele:

		Gewöhnl, Preise, H	ohe Preise
Rin	Platz		Mk. 14.—
		Mittelloge im I. Rang 9.—	. 12
		Seitenloge im I. Bang 7.50	. 10.—
		I. Ranggalerie 6.50	. 9
		Orchestersessel 6.50	, 9.—
		I. Parkett (1.—12. Reihe) 5.50	. 7
		Parterre	. 4-
		II. Ranggalerie (1. Reihe)	, 6
		II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte) . , 3	. 4
	*	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite) 2.25	. 3
		III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte) 2.25	. 3
		III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe) , 1.50	. 2
		Amphitheater	. 1.40

Sehenswürdigkeiten. a) Gebäude. Kaiser Friedrich Bad, Langgasse 31, und Adler-Kochbrunnen mit Trinkkur-Anlage

Museum, Wilhelmstrasse 24.

Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3 — 5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass, Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3 — 5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3 — 5 Uhr Rechm. geöffnet.

Nass. Landesbibliothek, Eheinstrasse 53/57. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm, von 3—8 Uhr dem Publikum zugängig. Samstags wird die Bibliothek

onnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3-8 Uhr dem Publikum zugängig. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt red.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstagsvon 11 Uhr Vorm, bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11-1 und 3-5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm, bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3-5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vm. bis 1 Uhr Nachm.

Königi. Archiv. Mainzerstrasse 80.

Königi, Archiv, Mainzerstrasse 80. Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz. Kurhaus, Kurhausplatz. Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.

Neroberg, herrlicher Aussichtspunkt über die Stadt (Nerobergrestaurant mit Aussichtsturm). Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12. Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.

Bömertor, Kirchhofsgasse Königl, Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Rintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nach-mittags 4 Uhr ab geöffnet. Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) **Denkmäler.**Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe, Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg. Fresenius-Denkmal, Dambachtal. Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.

Koch-Denkmal, im binteren Nerotal, rechte Seite. Krieger-Denkmäler Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.

Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich. Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).

Waterloo-Denkmal, Luisenplatz. Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.

Prinz Wilhelm von Oranien, gen. "Wilhelm der Schweiger", Schlossplatz, Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

Gutenberg-Denkmal, an der Landesbibliothek.

Ferd. Hey'l-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstr. 18. — Nord-Friedhof, Platterstr. 83. — Süd-Friedhof, Friedenstr. Krematorium: Südfriedhof, Malereien von Hans Voelcker, Besichtigung jederzeit. Eintrittskarten beim Verwalter 50 Pfg. Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.

Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in der verschied, Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.) Evangelische Gemeinde. Katholische Gemeinde. Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29. Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3. Berg-Kirche, Lehrstrasse 6. Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2. Marktkirche, Schlossplatz 4. Dreifaltigkeits-Kirche

Sonstige Gemeinden.

Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.

Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.

Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3. Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33. Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und

Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

Einze

In ein ho zwar v von Ba Stabat Schiro

Das D Der Propos

vorneh ihr E trach Viels schmac Rechnu Bach (Fantas Haydn Beetho VI. Syr

ist Me Symph zeichne klass Kanon-Akaden Rudorfi (Pathét scher (Helder Mahler

(Ballett Ob biete e

zu "Kā